

Kurzer Abriss zum Internetcafe „Von Senioren für Senioren“ und wie es am Anfang war.

Erste Gedanken kamen bei mir nach der Teilnahme am Telekom-Projekt „Ein Leben lang Lernen“ (3L), dass 1998 lief.

Dann kam Kontaktaufnahme im Sommer 1999 zur GeFöKom (heute: Gesellschaft zur Förderung kommunikativer Medien). Von dort erhielt ich den Hinweis auf die Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderungen, namentlich Volker Stawski.

Offensichtlich habe ich da eine offene Tür eingerannt. Nach Gesprächen mit Volker Stawski und Dr. Rötter kam es sehr schnell zu einem gemeinsamen Verständnis und der Zusage auf technische und räumliche Unterstützung.

Im Keller der Altentagesstätte des BRK im Ehehaltenhaus wurde ein Raum gefunden.

Der Gründungsbeschluss zu dem Internetcafe „Von Senioren für Senioren“ wurde Anfang Januar 2000 im Bürgerspital gefasst.

Dabei waren die Gründungsmitglieder:

Margarete Metzner aus Uffenheim

Herta Homeister aus Sommerhausen

Horst Frickel aus Karlstadt

Norbert Sawitza aus Mespelbrunn

Herbert Schmidt aus Windheim

Und dann war am 6.4.2000 der Startschuss, damals noch in der Altentagesstätte des BRK im Ehehaltenhaus. Dabei waren u.a. Dr. Adolph Bauer, Marion Schäfer, Reinhold Weissenseel vom BRK und rund 150 Gäste.

Auf Initiative des Internetcafes in Würzburg folgten weitere Gründungen von ähnlichen Einrichtungen in Ochsenfurt (03.2001), Schweinfurt (06.2001), Marktheidenfeld (08.2001), Marktbreit (01.2002), Aschaffenburg (4.2002) und Kitzingen (08.2002) Davon sind heute noch Marktheidenfeld und Ochsenfurt im Betrieb.

Wichtige Personen in der ersten Zeit waren Theo Brotzeller, zuständig für Technik, Theo Zimmermann, ein ehemaliger Sparkassendirektor und Peter Wisshofer, damals noch selbständiger Geschäftsführer und heute 1. Vorsitzender des Vereins.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit haben wir sehr viel Unterstützung durch Charlotte Breyer (Forum 55) und Pat Christ (freie Journalistin) erhalten.

Im Frühjahr 2001 sind wir in das Caritas Seniorenzentrum St. Thekla umgezogen.

Kleine Anekdote am Rande: Wir waren der erste Kunde der Telekom in der Sanderau mit DSL-Umzug. Hat dann aber doch geklappt.

Am 19.1.2005 wurde der Verein Internet „Von Senioren für Senioren“ e.V. gegründet und als gemeinnütziger Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Würzburg eingetragen.

Am 4. Dezember 2002 wurde das Internetcafe „Von Senioren für Senioren“ im Maximilianeum (Bayerischer Landtag) mit einem Bürgerkulturpreis 2002 ausgezeichnet. Diese Ehrung, die auch mit einem ansehnlichen Geldpreis versehen war, erhielten wir für unser bürgerschaftliches Engagement.

Im Sommer 2011 wurden wir mit dem Wirkt-Siegel von der Phineo (*Phineo* ist ein Analyse- und Beratungshaus in der Rechtsform einer Gemeinnützigen Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin) ausgezeichnet. Damals noch zwei andere Organisationen in Bayern ausgezeichnet und in der Bundesrepublik waren es 13 Organisationen.

Heute haben wir 16 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Bis heute hatten wir rund 50.000 Besucherinnen und Besucher.

Im Sommer wurde auf Initiative des Internetcafes das Würzburger Netzwerk zur Förderung der Medienkompetenz ins Leben gerufen. Mitglieder sind: die Stadtbücherei, die Volkshochschule Würzburg und Umgebung, das Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, das Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, von der Seniorenvertretung der AK 5 „Digitalisierung“ und das Internetcafe „Von Senioren für Senioren“ selbst. Mit diesem Projekt ist Würzburg auch einer von rund 75 Digital-Kompass Standorten in der Bundesrepublik.